

# Drei Tipps zum Verfassen des Bewerbungsschreibens

Das Bewerbungsschreiben ist der wohl wichtigste Teil der Bewerbungsunterlagen. Als Nummer 1 in der Reihenfolge der Dokumente in der Bewerbungsmappe bietet das Anschreiben dem Leser den direkten Einstieg in die Bewerbung. Dabei sollten die folgenden drei Tipps beachtet werden, um sich von der Masse abzuheben.

## 1. Individueller Einstieg

Ist der Einstieg ansprechend gestaltet, lädt dieser zum **Weiterlesen** ein. Dabei sollte im Bewerbungsschreiben viel Wert auf eine individuelle Einleitung gelegt werden. Es kann auch eine **kleine Geschichte** erzählt werden. Beispiel: „Den ersten Kontakt mit dem Schienenverkehr hatte ich durch die Modelleisenbahn meines Vaters. Seither bin ich fasziniert von allem, was mit dem Schienenverkehr zu tun hat.“

Mit einer solchen Formulierung lässt sich gut das **persönliche Involvement** verdeutlichen. Zugleich hebt man sich auf diese Weise von der Masse an Standardformulierungen ab, die Personalverantwortliche täglich zu lesen bekommen.

## 2. Bezug zum Stellenprofil

Das **Anforderungsprofil** der Stellanzeige sollte Punkt für Punkt durchgegangen werden. Wird eine Anforderung erfüllt, ist dies anhand **passender Beispiele** zu belegen. Beispiel: Im Stellenprofil sind sehr gute Fremdsprachenkenntnisse gefragt. Die meisten Bewerber betonen, dass Sie diese Anforderung erfüllen, nennen aber keine Beispiele, die dies konkret belegen. Hier sollte man jedoch auf konkrete Auslandsaufenthalte, den Kontakt zu Kollegen im Ausland oder die möglicherweise zweisprachige Erziehung verweisen werden.

Eine passende Formulierung könnte lauten: „Als gebürtiger Spanier spreche ich fließend spanisch und verfüge über das interkulturelle Fingerspitzengefühl, um Ihr Unternehmen

in Südeuropa adäquat zu repräsentieren.“ Oder: „Erste Berufserfahrung im angelsächsischen Raum konnte ich während eines sechsmonatigen Auslandspraktikums in London während meines Masterstudiums sammeln. Meine Englischkenntnisse beurteile ich seitdem als verhandlungssicher.“

## 3. Bezug zum Unternehmen

Jeder Personalverantwortliche möchte wissen, **warum** man sich ausgerechnet bei seinem Unternehmen bewirbt. Hier ist nunmehr **Kreativität** gefragt. Formulierungen wie „Da ich mir einen beruflichen Einstieg in der Versicherungsbranche gut vorstellen kann und Sie der derzeit größte Anbieter von Sachversicherungen in Deutschland sind, wende ich mich mit meiner Bewerbung an Sie.“ oder „Mir gefällt das internationale Image Ihres Unternehmens sehr gut.“ stellen allerdings **einfallslose Standardfloskeln** dar und **schaden mehr**, als dass sie nützen. Es sollte vielmehr ein klarer Bezug zwischen sich und dem Unternehmen hergestellt werden: „Ihre Stellenanzeige spricht mich an, da Sie in einem Markt expandieren, zu dem ich mich seit meiner Studienzeit stark hingezogen fühle – Südeuropa.“

## Literatur

StepStone, Bewerbungsschreiben: Drei Tipps, mit denen Sie sich von der Masse abheben, 2017, Online im Internet: URL: <http://www.stepstone.de/Karriere-Bewerbungstipps/bewerbungstipps/bewerbungsschreiben-3-tipps-mit-denen-sie-sich-von-der-masse-abheben.cfm> (Abrufdatum: 29.04.2017).

Felix Horstmann, M.Sc., Marburg